

Gemeindebrief

Juni/ Juli 2013

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt



Liebe St. Servatiusgemeinde!

Wie Sie in der Überschrift sehen, haben wir erstmals zwei Monate in einem Gemeindebrief zusammengefasst. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme. Der redaktionelle Aufwand und die Produktion sind doch nicht unerheblich. Der nächste Brief erscheint dann Ende Juli für die Monate August und September. Sollte sich etwas kurzfristig ändern, so finden Sie dies aktuell auf unserer Homepage unter www.servatius-duderstadt.de oder auch in der Zeitung.

In den kommenden Monaten steht unter anderem ein großes Konzert (Beethoven, C-Dur Messe und 6. Symphonie am 22.6., 19:30 Uhr) an. Am nachfolgenden Sonntag werden die Gottesdienste ins Gemeindehaus verlegt. Mehr dazu im Innenteil.

Am 14. Juli begrüßen wir sowohl die Gemeinde als auch die Duderstädter Schützen zum ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Schützenfestes ab 9:30 Uhr in der St. Servatiuskirche.

*„Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerszeit
an deines Gottes Gaben, schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“*

Komponiert kurz nach dem 30-jährigen Krieg von Paul Gerhardt zeugt dieses Lied von seiner Freude an und über die Schöpfung.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass wir in diesem Sommer dieses Lied aus vollem Herzen singen können.

*Viele Grüße,
Ihre Anja Werner
Mitglied des Kirchenvorstands*

Schon gewusst?!

Wo in unserer Kirche sind
Eidechsen abgebildet?

Die „Tafel“ in Duderstadt hat Geburtstag

Am 4. Juni 2012 hat die „Tafel“ ihre Arbeit im evangelischen Gemeindehaus Duderstadt aufgenommen. Wir gehören dem Verein „Osteroder Tafel e.V.“ an.



Und es ist unglaublich, wie gut die „Tafel“ in Duderstadt angenommen wird. Über 160 Einzelpersonen und Familien haben sich in diesem ersten Jahr bei der Tafel registrieren lassen, wiederholt die „Tafel“ besucht und Lebensmittel erhalten.

Insgesamt sind fünf Teams mit je fünf ehrenamtlichen Mitarbeitern immer montags in der Zeit von 14 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 12 Uhr bis 13 Uhr damit beschäftigt, Lebensmittel an Bedürftige zu verteilen.

Lebensmittel erhalten kann jeder, der nur ein geringes Einkommen bezieht, z.B. Harz IV Empfänger oder Menschen mit einer geringen Rente. Diese Bedürftigkeit muss durch einen entsprechenden Nachweis ausgewiesen werden.

Die Lebensmittel kommen in fertig vorsortierten Kisten aus Osterode von der dortigen Tafel-Organisation. Sie werden von den Personen bzw. Familien bereits eine Woche zuvor bestellt und für einen Kostenbeitrag von 3€ abgegeben. Der Betrag ist dabei gleich bei der Bestellung zu entrichten.

Zu unserem 1. Geburtstag, den wir am Montag, den 10.06.13 feiern wollen, werden wir die 2 000. Lebensmittelkiste ausgeben!

Das ist ein schöner Erfolg, über den wir uns auch riesig freuen!

Ab 15:30 Uhr wollen wir über uns berichten und informieren.
Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Herzliche Grüße
Dagmar Klie

Beethoven, C-Dur Messe und 6. Symphonie

Am Samstag, 22 Juni 2013 findet ab 19:30 Uhr ein großes Chor- und Orchesterkonzert in der St. Servatiuskirche statt. Auf dem Programm stehen die Messe C-Dur sowie die Pastorale-Sinfonie.

Aus diesem Grund wird in der Kirche ein großes Podest aufgebaut, auf dem der Chor Platz findet. Daher finden die Gottesdienste (Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst) am darauffolgenden Sonntag, 23. Juni, im Gemeindehaus in der Haberstraße statt.

1807/1808 komponierte Ludwig van Beethoven seine C-Dur-Messe und die 6. Sinfonie „Pastorale“. Die Messe ist ein bescheidener Vorläufer der gewaltigen späten „Missa solemnis“, aber mit 45 Minuten Dauer doch auch eine große „Wiener Messe“. Sie gehört zu den Kleinodien der klassischen katholischen Kirchenmusik und markiert einen faszinierenden Punkt in der stilistischen Entwicklung zwischen Haydn und Schubert. In ihr realisiert Beethoven eine einzigartige Textausdeutung mit wenig Aufwand, aber großer Effizienz. Wie in wenigen Werken Beethovens erleben wir hier in ausgewogener Weise zwei besondere Eigenschaften des Meisters: Natürlich sein zupackendes Temperament und sein Sinn für dramatische Effekte, aber auch seine Zärtlichkeit und Sensibilität. Die Pastorale ist eine der beliebtesten Sinfonien Beethovens voll wunderbarer Naturschilderungen: das „muntere Treiben der Landleute“, die lyrische „Szene am Bach“, ein ausgelassener Tanz, der durch ein erschreckendes Gewitter beendet wird, und dann das friedvolle Finale. Die kleine aber erlesene Orchesterbesetzung mit historischen Instrumenten und historischer Aufstellung der Musiker dient der Präzisierung der Klänge und vermittelt ein neues Klangbild dieser Musik.

Mitwirkende sind:

Irmgard Weber (Hannover), Sopran

Juliane Sandberger (Lübeck), Alt

Lothar Blum (Köln), Tenor

Gotthold Schwarz (Leipzig), Bass

Hamelner Kammerchor St. Nicolai

göttinger vokalensemble

Ensemble Schirokko Hamburg

Leitung: Hans Christoph Becker-Foss

(Konzert-Dauer: mit Pause bis etwa 21.15 Uhr)

Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten.

Text zum Teil aus: Musikwochen Weserbergland

Schon gewusst?!

Wo in unserer Kirche sind Eidechsen abgebildet?

Nach dem Brand von 1915 erhielt die Kirche zwei Jahre später neben ihrer Einrichtung im ausgehenden Jugendstil auch neue Fenster. Hervorzuheben sind dabei die drei Hauptfenster im Altarraum, die die Geburt, den Tod und die Auferstehung Jesu zeigen. Besonders kunstvoll und reichhaltig verziert sind auch alle weiteren Fenster im Altarraum.

Ein Schmuckstück ist ebenfalls das Luther-Fenster im Südschiff. Es erinnert an den 400. Jahrestag der Reformation im Jahre 1917. Neben Martin Luther und einigen seiner Wirkungsstätten ist auch eine Abbildung Duderstadts zu finden.

Alle anderen Fenster im Nord- und Südschiff sind eher schlicht aus hellen, teilweise farbigen Bleiglasquadraten gehalten. Aber: Wenn man den Blick weiter nach oben

wirft, so sieht man in den Spitzbögen der Fenster, in den Rosetten und anderen Ornamenten weitere kunstvoll gestaltete Fensterelemente.



So findet man im Nordschiff im Fenster über der Orgelempore Vögel. Über der Nordtür sind fünf Engel abgebildet, der oberste hält den Schriftzug „Lobe den Herrn“.

Weitere Vögel sind auch im Südschiff zu sehen.

Und die gesuchten Eidechsen sind im östlichsten Fenster des Südschiffs (direkt neben dem Luther-Fenster) versteckt. Erst bei genauerer Betrachtung kann man die vier Eidechsen mit verschlungenen Schwänzen entdecken.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Suche.

Vielleicht entdecken Sie ja auch das ein oder andere Motiv, das wir noch gar nicht gefunden haben...